20.

Die drei Weisen aus Morgenland.

M. W. Tab. VII.

Drei weise Männer aus dem Morgenlande erfuhren durch den Aufgang eines leuchtenden Sternes die Geburt des Weltheilandes und zogen nach Jerusalem, um ihn aufzusuchen und ihn anzubeten. Dort fanden sie ihn aber nicht. Der König Herodes aber trachtete dem Kindlein nach dem Leben, und verlangte von den Weisen, daß sie wieder kommen und ihm den Ort anzeigen sollten, wo es sich befände, damit er auch kommen und es anbeten könne. Und die Weisen zogen hin dem Sterne nach, der vor ihnen herging, bis daß er stand über dem Hause, darinnen das Kindlein war. Und sie fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, fielen nieder, und beteten es an; und thaten ihre Schätze auf, und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen. Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie nicht sollten wieder zu Herodes lenken; und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land. — „Es hilft keine „Weisheit, kein Verstand, kein Rath wider den Herrn.“ Sprüche Sal. 21, 30.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000218